

Der „Mer“



**- unser „imaginärer Begleiter
in Verein und Verband“**

Malte Jörg Uffeln

Rechtsanwalt (Zulassung ruht nach § 47 BRAO) , Mediator(DAA), Lehrbeauftragter



I.

Der „Mer“

**Grundtypus eines Vereins- und
Verbandsmenschen**

- Merkmale -

Die „MerSsss.“



**Des sei die Mensche, uff
die „mer“
uffbasse müsse**



Kann alles....

Waas alles

**Mecht alles rischdisch unn
noch besser....**

**Is immer da, wann er – der Mer
– net gebraacht werd....**



**Reisst die Fress' uff, wenn er
die Gusche halde sollt....**

**Secht immer dann ebbes,
wenn er net gefreecht werd....**



II.

Der „Mer“

Kommunikationsmuster

Mer müsst emol.....



Mer könnt emol.....

Mer solldde emol.....

**Mer hätte lieber emol des
mache solle.....**

Mer maane, dass.....



Mer hätte dhu solle.....

Mer kenne des net

Mer wolle des net



Mer wisse des aach net

.....

**Mer hawwe des so noch nie
gemacht**

**Mer sinn uns net aanisch in
dere Sache do**



**Mer wisse des besser als wie
du**

**Mer hat geheert/ gesaat,
dass.....**

**Mer wolle net Recht hawwe,
mer maane ja nur.....**



III.

Der „Mer“ kanns aach net besser

Flüchte, Rückzugstaktiken



**Nixx genaues waas „ Mer“ net
„Mer“ munkelts nur
„ Mer waas, dass mer nixx
waas!“**

Drum:

Bleiwelosse



IV.

Der „Mer“ - Fazit



**Ich – de „Mer“- wollt ja nixx
gesacht hawwe, aber des werd
ich doch noch saache derffe.**



**Du, mein lieber „Mer“-
geh dahin, wo Du kommst her!**

**Lass die Mensche im Verein
awweide im Friede-
reiss die Maul nur uff, wenn Du
dann mehr kannst biete !!!**

Unn am End' immer



Uffbasse